

Hans-Josef Vogel
Bürgermeister

Ansprache im Rathaus von Caltagirone am 13. Mai 2010

Lieber Professor Dr. Francesco Pignataro, lieber Herr Kollege,
liebe Bürgerinnen und Bürger Caltagirones und Arnssbergs,
liebe Vertreter unseres Rates,
liebe Abgeordnete des Landesparlaments!

Vor fast 50 Jahren, im Jahre 1961, kamen Bürgerinnen und Bürger Caltagirones nach Arnssberg. Sie suchten nach der langen Dürre eine Perspektive für sich und ihre Familien außerhalb Siziliens. Für zwei, drei Jahre wollten Sie in unseren Betrieben arbeiten. Arbeiten in einer fremden Stadt, leben in einer fremden Kultur und Sprache. Eine enorme Herausforderung für jede und jeden, die zu uns nach Arnssberg gekommen sind.

Und sie, die Caltagironesen, sind erfolgreich diesen Weg gegangen – für eine viel längere Zeit als anfangs geplant. Ich freue mich, dass viele von ihnen heute Abend anwesend sind. Sie, sehr geehrte Damen und Herren, haben das mit geschaffen, was später das „deutsche Wirtschaftswunder“ heißen sollte: Sie haben die wirtschaftliche Basis unserer Stadt gestärkt und zum wirtschaftlichen Aufschwung unserer Stadt und Region beigetragen.

Viele blieben bei uns und sie sind bis heute ein unverzichtbarer Teil unserer Stadt. Als Bürger aktiv. Erfolgreich in Schule und Ausbildung. Wichtig in ihren Berufen und Betrieben. Und Sie haben uns italienische Kultur und natürlich gutes italienisches Essen mitgebracht. 1968 öffnete in Alt-Arnssberg das erste italienische Restaurant.

Ich möchte Caltagirone heute im Namen unserer Stadt Dank sagen, dass Caltagirone seine Töchter und Söhne zu uns geschickt hat oder sie hat gehen lassen.

Ich möchte diesen Dank sagen einer Stadt, die schon 2.000 Jahre vor Christus besiedelt war, die dann im 9. Jahrhundert gegründet wurde und eine große Geschichte besitzt. Ich möchte diesen Dank sagen einer Stadt, die eine herausragende Kulturstadt ist und von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde.

Ich möchte Sizilien Dank sagen, der großen europäischen Region, die wie keine andere Region in Europa von so unterschiedlichen Kulturen geprägt worden ist. Nicht nur aus Caltagirone, sondern auch aus den anderen Regionen Siziliens sind Männer und Frauen zu uns und in unsere Region gekommen.

Ich danke den Familien Caltagirones und den Familien der anderen Orte Siziliens, dass sie unsere Stadt geprägt haben und prägen, dass sie lebendige Beziehungen hin und her pflegen – weit mehr als in europäischen Städtepartnerschaften üblich ist.

Ich entschuldige mich dafür, dass unsere Stadt fast 50 Jahre gebraucht hat, diesen Dank Ihnen, Caltagirone und Sizilien zu sagen. Es ist spät, aber noch nicht zu spät.

Denn: Unser Dank ist heute mehr als ein „politischer“ Dank. Er ist ein Dank an Freunde, an Brüder und Schwestern, die sich kennen- und schätzen gelernt haben.

Unser Dank fällt in eine schwierige Situation Europas. Die Auswirkungen der globalen Finanzmarktkrise lasten auf Europa. Aber wir unterstreichen mit diesem Besuch, dass Europa, dass die Europäische Union unsere Zukunft ist. Die EU ist die attraktivste Wertegemeinschaft der Welt. Und wir werden als Bürger unserer beiden Städte für dieses Europa kämpfen – eben weil es ein Europa der Zukunft und des Friedens ist, ein Europa, das auch die große Herausforderung einer neuen nachhaltigen Wirtschaft annimmt und meistert, wie Sie, lieber Herr Kollege, eben beschrieben haben.

Wir alle wissen:

Europa ist kein Fertighaus. Europa bedeutet ständig zu bauen wie an einer Kathedrale.

Europa ist kein Hedgefonds, sondern ein Europa der Bürgerinnen und Bürger.

Deshalb möchte ich Sie, lieber Herr Bürgermeister und Vertreter Ihres Rates und der Bürgerschaft einladen, nach Arnsberg zu kommen, auch um zu sehen, was mit Hilfe der Bürger Ihrer Stadt und Region geschaffen wurde. Und vielleicht begründen wir im nächsten Jahr eine neue europäische Städtepartnerschaft, die dann schon 50 Jahre zwischen den Bürgerinnen und Bürgern besteht.

Unsere Partnerschaft in Europa begann mit den Bürgern Caltagirones, die 1961 in unsere Stadt, vor allem in unsere Leuchtenbetriebe gekommen sind. Und als Erinnerung an diesen Anfang vor fast 50 Jahren möchte ich Ihnen, lieber Herr Bürgermeister, eine Leuchte für Ihren Arbeitsplatz im Rathaus überreichen. Eine Leuchte aus unserer Stadt, eine der modernsten LED-Leuchten, vor einigen Tagen in der Manufaktur „Bankamp-Leuchten“ gefertigt.

Herzlichen Dank.